NICHT MEHR IN KINDERSCHUHEN: BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Veröffentlicht am 06.04.2017 um

Foto: Gregor Eisele/Stiftung Haus der kleinen Forscher

Mal grün, mal rot, mal gelb: Ein Apfel ist nicht nur eine Frucht. Ein Apfel kann ein Anlass für viele Forschungsideen und Fragen werden: Wo kommt der Apfel her? Wer hat ihn geerntet und unter welchen Bedingungen wurde er angebaut? Kann sich jeder auf der Welt einen Apfel leisten? Kinder lernen so spielerisch komplexe Zusammenhänge zu verstehen. Forscherdrang wecken und altersgerecht begleiten: Bildung für nachhaltige Entwicklung kann im Kita-Alltag ohne Materialkosten ganz nebenbei integriert werden. Das Netzwerk Forscher-Kids Region Hannover ergänzt sein Angebot für pädagogische Fachkräfte "Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung" um zwei Fortbildungen. Ein Workshop speziell für Kita-Leitungen, ein anderer ausgelegt auf die Anforderungen von pädagogischen Fach- und Lehrkräften.Die Fortbildung für Kita-Leitungen befasst sich mit Fragen zur Nachhaltigkeit rund um die Kita als Bildungseinrichtung. Kita-Leiterinnen und-Leiter erfahren, welche ihrer Aufgaben - ob Betrieb oder Pädagogik - einen besonderen Bezug zu Bildung für nachhaltige Entwicklung haben oder wie Veränderungsprozesse angeregt werden. Denn Nachhaltigkeit ist mehr als "Bio". Der Workshop findet am Donnerstag, 29. Juni, von 9 bis 16 Uhr und am Freitag, 30. Juni, halbtags von 9 bis 13 Uhr in der Forscher-Kids-Zentrale, Peiner Straße 8, in Hannover statt. Kosten: pro Person 35 Euro. Weitere Infos und Anmeldung unter forscher-kids@region-hannover.de.Bildung für nachhaltige Entwicklung von Kindern fördern - unter dem Ziel steht der Workshop für Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Für Kinder wird es immer wichtiger, eigene Antworten zu finden, vernetzt zu denken und Handlungsoptionen zu erkennen. Mit einfachen Fragen lernen Kinder Wechselwirkungen verstehen. Ob Kita, Hort oder Grundschule: Fragen zur Nachhaltigkeit lassen sich überall stellen. Der eintägige Workshop findet jeweils am Dienstag, 11., und Mittwoch, 12. April, von 9 bis 16 Uhr in der Forscher-Kids-Zentrale, Peiner Straße 8, in Hannover statt. Kosten: pro Person 25 Euro. Weitere Infos und Anmeldung unter forscher-kids@region-hannover.de.Die Region Hannover ist mit dem Netzwerk "Forscher-Kids Region Hannover" lokale Partnerin der Stiftung "Haus der kleinen Forscher": Sie berät die pädagogischen Fachkräfte und Kitas in allen 21 Kommunen der Region Hannover und bietet Themen-Workshops mit speziell ausgebildeten Trainerinnen und Trainern an. "Seit dem Auftakt des Netzwerkes ‚Forscher-Kids Region Hannover' im Februar 2015 haben 77 Veranstaltungen stattgefunden, an denen bisher 551 Fachkräfte teilgenommen haben", erklärt Alexandra Igel-Brée, Netzwerkkoordinatorin der Forscher-Kids Region Hannover. Derzeit sind 221 Einrichtungen aus allen 21 Kommunen der Region Hannover aktiv an dem Programm beteiligt. Seit Anfang des Jahres ist das Netzwerk eines von bundesweit 30 Modell-Netzwerken "Bildung für nachhaltige Entwicklung" der Stiftung "Haus der kleinen Forscher".Die Stiftung "Haus der kleinen Forscher" engagiert sich seit 2006 in ganz Deutschland, gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die gemeinnützige Stiftung unterstützt mit ihren Angeboten die naturwissenschaftliche Bildung von Kindern in Kitas und Grundschulen, die teilnehmenden Einrichtungen können sich als "Haus der kleinen Forscher" zertifizieren lassen. Die Zertifizierung wird nach bundesweit einheitlich festgelegten Qualitätskriterien vergeben, die sich am Deutschen Kindergarten Gütesiegel und für Schulen nach den "Prozessbezogenen Qualitätskriterien für den naturwissenschaftlichen Unterricht" orientieren. Sie wird für zwei Jahre verliehen, dann können sich die Einrichtungen neu bewerben.